



# VERHANDLUNGSSCHRIFT

**aufgenommen am Dienstag, den 15.02.2022  
bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gaspoltshofen  
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gaspoltshofen.**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:56 Uhr

## **ANWESENDE:**

### Fraktion der FPÖ

1. Ing. Wolfgang Klinger
2. Philipp Möslinger
3. Gabriele Famler
4. Christian Greifeneder
5. Karl Klinger
6. Hubert Aigner
7. Matthias Söllinger
8. Gerald Haböck
9. Andrea Jarolim
10. Roland Graf (per Videokonferenz)

### Fraktion der ÖVP

11. Johannes Höftberger
12. Theres Margarete Huber
13. Roland Hattinger
14. Ingrid Voraberger, BScN MScN (per Videokonferenz)
15. Richard Mader
16. Johann Raab
17. Bernhard Trauner, BEd

### Fraktion der SPÖ

18. Andreas Ehrenleitner
19. Philipp Hofinger
20. Helmuth Sinzinger

### Fraktion der GRÜNEN

21. Friedrich Söllinger

### Ersatzmitglieder ÖVP

22. Maria Weberberger Vertretung für Ing. Robert Gradinger
23. Markus Schratzberger Vertretung für Mag. Thomas Ploberger
24. Martina Spitzer Vertretung für Mag.rer.soc.oec. Ursula Kühberger

### Ersatzmitglieder GRÜNE

25. Carina Söllinger Vertretung für Hans-Peter Keindl

Amtsleiter

26. Franz Schiermair (per Videokonferenz)

Schriftführer

27. Cornelia Straubinger

Sonstige anwesende Personen

28. Ingrid Mittermayr (per Videokonferenz)

29. Florian Oberndorfer (Fa. flobit – für die Einrichtung und Betreuung der Videokonferenz vor und während der Gemeinderatssitzung)

**ENTSCHULDIGT:**

Fraktion der ÖVP

30. Mag. Thomas Ploberger

31. Mag.rer.soc.oec. Ursula Kühberger

32. Ing. Robert Gradinger

Fraktion der GRÜNEN

33. Astrid Helene Mittermayr, BEd

Ersatzmitglieder GRÜNE

34. Gerald Laufenböck Vertretung für Astrid Helene Mittermayr

35. Gertrud Jedinger Vertretung für Astrid Helene Mittermayr

36. Gerhard Brandstätter Vertretung für Astrid Helene Mittermayr

37. Hans-Peter Keindl Vertretung für Astrid Helene Mittermayr

**Tagesordnung:**

- 1 . Interessenten Nachnutzung Haager Lies
- 2 . Erhöhung des Erhaltungsbeitrages; Änderung der Verordnung vom 07.12.2021
- 3 . SPÖ-Fraktion, Petition für Fahrverbot durch Gaspoltshofen
- 4 . Wohnungsvergabe - LAWOG, Mühlbachstraße 7, Wohnung Nr. 6
- 5 . Wohnungsvergabe - LAWOG, Mühlbachstraße 9, Wohnung Nr. 9
- 6 . DA - Flächenwidmungsplan Nr. 7 – Änderung Nr. 5 und ÖEK Nr. 3 – Änderung Nr. 4; Abgabe einer Stellungnahme zu Versagungsgründen
- 7 . Genehmigung der Verhandlungsschrift
- 8 . Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Einladungen hierzu laut vorliegendem Verständigungsnachweis an die Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 07.02.2022 erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verhandlungsschriften der Sitzungen vom 07.12.2021 und vom 13.12.2021 während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegen und Einwendungen dagegen unter Tagesordnungspunkt 7 eingebracht werden können.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass **ein Dringlichkeitsantrag** eingebracht wurde:

Bürgermeister Klinger verliest den von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag und stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge als Dringlichkeitsantrag „Flächenwidmungsplan Nr. 7 – Änderung Nr. 5 und ÖEK NR. 3 – Änderung Nr. 4; Abgabe einer Stellungnahme zu Versagungsgründen“ in die Tagesordnung unter Punkt 6 aufnehmen.

**Beschluss:**

Antrag genehmigt.

**Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

## 1. Interessenten Nachnutzung Haager Lies

### Sachverhalt – Berichterstatter Bürgermeister Klinger:

Die Nachnutzung von Gebäuden und Grundstücksteilen entlang der aufgelassenen Haager Lies Bahntrasse wurden entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 06.07.2021 in den Gemeindemedien und in den Regionalzeitungen Tips, Rundschau und im Rieder/Schärdinger Magazin ausgeschrieben.

Die Ausschreibung lautete wie folgt:

- A) Bahnhofsgebäude Gaspoltshofen** – dieses steht auf dem Grundstück .104 KG Jeding, im Fall einer Veräußerung werden gemeinsam mit dem Gebäude rund 2.500 m<sup>2</sup> Grund verkauft.
- B) Bahnhofsgebäude Altenhof** (Oberaffnang) – dieses steht auf dem Grundstück 1023 KG Aflang, im Fall einer Veräußerung werden gemeinsam mit dem Gebäude rund 4.800 m<sup>2</sup> Grund verkauft. *(Anmerkung: Zwischenzeitlich hat sich ergeben, dass auf diesem Grundstück ein POP und ein Parkplatz errichtet werden sollen, sodass sich die Fläche reduzieren wird.)*

Abgegeben werden können Kaufangebote und Mietangebote. Es wird erwartet, dass die geplante Nachnutzung ausführlich dargelegt wird. In der Folge werden die Angebote durch eine Kommission bewertet.

Folgende Angaben zur Nachnutzung werden erwartet:

- *Gesamtkonzept des Bieters*
- *Preisangebot Kauf oder Miete*
- *Auswirkung auf die Gemeinde Gaspoltshofen*
- *Mehrwert für den Geh- und Radweg*
- *Investitionsbedarf*
- *Arbeit und Investition in der Region*
- *Kommunalsteuereinnahmen*
- *Öffentliche Zugänglichkeit*
- *Wirtschaftlichkeit*
- *Realisierungszeitraum*

Im Falle eines Verkaufes sind vom Käufer allfällige Vermessungs-, Grundbuchs- und Notariatskosten zu übernehmen.

### **C) Ausschreibung von Grundstücksteilen:**

Schriftliches Ansuchen mit Lageplan und Angabe der geschätzten Grundstücksgröße für den Kauf von Grundstücksteilen entlang der aufgelassenen Bahntrasse, die nicht für den Geh- und Radweg benötigt werden. Vom Käufer sind allfällige Vermessungs-, Grundbuchs- und Notariatskosten zu übernehmen.

Die Abgabe der Angebote war bis 30. November 2021 um 12:00 Uhr terminisiert.

Es wurde folgende Anzahl von Angeboten abgegeben:

Bahnhof Gaspoltshofen: 2

Bahnhof Altenhof: 4

Grundstücke: 6

In der Folge wurden die Angebote insbesondere im Hinblick auf die Angaben in der Ausschreibung zusammengefasst. Die Reihenfolge bei den Gebäuden wurde entsprechend dem Einlangen am Gemeindeamt beibehalten. Die Reihenfolge für Interessenten für Grundstücke und Grundstücksteile wurden geografisch von Norden nach Süden gereiht.

Die Schreiben der Interessenten liegen den Sitzungsunterlagen in einer eigenen Beilage vollinhaltlich bei.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 13.01.2022 über die Angebote beraten. Es wurde befürwortet, dass Erlöse aus Verkäufen zur Tilgung des Darlehens „Grundankauf Haager Lies“ verwendet werden sollen. Die Entscheidung welche Angebote angenommen werden soll im Gemeinderat beraten und genehmigt werden. Der Bürgermeister wurde beauftragt mit Bieter noch ergänzende Gespräche zur Konkretisierung der Angebote zu führen. Über das Ergebnis dieser Gespräche wird in der Sitzung berichtet.

### **Anlagen:**

Angebotsschreiben der Interessenten

### **Beratungsverlauf:**

Bürgermeister Klinger erläutert das Thema Befangenheit. Jeder Gemeinderat hat seine Befangenheit in einem Tagesordnungspunkt selbst wahrzunehmen. Im Zweifelsfall hat der Gemeinderat darüber zu entscheiden, ob Befangenheit vorliegt. Er verliest dazu eine Rechtsauskunft des Gemeindebundes.

Johannes Höftberger und Roland Hattinger sind Unterstützer der Interessensgruppe für den Bahnhof Gaspoltshofen. Da es sich noch um keinen bestehenden Verein handelt sehen sie keine Befangenheit.

Bürgermeister Klinger schlägt vor, zuerst über Punkt C) Grundstücksteile abzustimmen. Er verliest die einzelnen Angebote.

### **C - 6 Interessenten für Grundstücksteile:**

Grundstücke								
Nr	Antragsteller	Adresse	PzNr	KG	Größe m <sup>2</sup>	Lage	Anmerkung	
1	Karl Hebedinger	Obergrain 4	2292/4	Altenhof	~	655	Im Bereich Obergrain	
			926	Aflang				
2	Hannes Mittermayr	Unteraffnang 16	1007	Aflang	~	120	Zwischen Unter- und Oberaffnang	
3	Roland und Sabine Graf	Föching 7	1485/1	Jeding	~	1300	Hinter Zöblhof	Hier wären noch weitere Flächen möglich.

4	Richard und Maria Mader	Obeltsham 3	1485/7	Jeding	~	830	Zwischen Eggerding und Obeltsham	
			1500	Jeding		298		
			1499	Jeding		246		
			Gesamt	~ 1374				
5	Walter Anzengruber	Eggerding 16	1485/7	Jeding	~	1300	Zwischen Eggerding und Obeltsham	
6	Helmut Spanlang	Obergrünbach 11	388	Hörbach		680	Nach Bahnübergang Hörbach	Um die Sicht nicht zu verschlechtern sollte nicht das ganze Grundstück verkauft werden oder von einem Verkauf abgesehen werden. Weiters ist abzuklären, ob hier ein Rastplatz errichtet werden soll.
Gesamt						5429		

### zu C1) Karl Hebedinger

Keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

#### **Antrag 1:**

Der Gemeinderat möge den Verkauf der Grundstücke 2292/4 KG Altenhof und 926 KG Aflang an Karl Hebedinger genehmigen.

#### **Beschluss:**

Antrag 1 genehmigt.

#### **Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

### zu C2) Hannes Mittermayr

Keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

#### **Antrag 2:**

Der Gemeinderat möge den Verkauf des Grundstückes 1007 KG Aflang an Johannes Mittermayr genehmigen.

#### **Beschluss:**

Antrag 2 genehmigt.

#### **Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

**zu C3) Roland und Sabine Graf**

*Roland Graf erklärt sich bei dieser Abstimmung für befangen.*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

**Antrag 3:**

Der Gemeinderat möge den Verkauf des Grundstückes 1485/1, KG Jeding an Roland und Sabine Graf genehmigen.

**Beschluss:**

Antrag 3 genehmigt.

**Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

**zu C4) Richard und Maria Mader**

*Richard Mader erklärt sich bei dieser Abstimmung für befangen.*

Richard Mader erklärt, dass er sich noch überlegen muss, ob er alle Grundstücke kaufen möchte, da ihm der Preis für das erste Grundstück zu hoch erscheint.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

**Antrag 4:**

Der Gemeinderat möge den Verkauf der Grundstücke 1485/7, 1500 und 1499, KG Jeding an Richard und Maria Mader genehmigen.

**Beschluss:**

Antrag 4 genehmigt.

**Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

**zu C5) Walter Anzengruber**

Keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

**Antrag 5:**

Der Gemeinderat möge den Verkauf des Grundstückes 1485/7 KG Jeding an Walter Anzengruber genehmigen.

**Beschluss:**

Antrag 5 genehmigt.

**Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

### zu C6) Helmut Spanlang

Bürgermeister Klinger möchte den Verkauf dieses Grundstückes noch offenlassen um – so wie im Amtsvortrag erläutert – die Sicht nicht zu verschlechtern und weitere Optionen offen zu lassen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

#### **Antrag 6:**

Der Gemeinderat möge den Verkauf des Grundstückes 388 KG Hörbach ablehnen und zu einem späteren Zeitpunkt verhandeln.

#### **Beschluss:**

Antrag 6 genehmigt.

#### **Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

---

## A) BAHNHOFSGEBÄUDE GASPOLTSHOFEN

### **Interessant 1 für Bahnhof Gaspoltshofen:**

#### **IVS Holding GmbH, GF Christian Greifender**

*Gesamtkonzept des Bieters:* Gewerbliche Zwecke, mehrere Ansatzpunkte derzeitige Überlegungen Gastronomische Nutzung oder Firmenzentrale IVS Holding GmbH samt Fuhrpark und Werkstätte. Detailplanung nach Zuschlag

*Preisangebot Kauf oder Miete:* € 105.000,00

*Auswirkung auf die Gemeinde Gaspoltshofen:* Rasch ordentlicher Zustand, eingefallene Hütten werden abgerissen, Grundstück begradigt, Außenfassade stilgerecht erneuert, Fenster getauscht, Kamin saniert

*Mehrwert für den Geh- und Radweg:* Keine Zusage, soll aber in Planungen einfließen. Jedenfalls Verbesserung des Anblicks

*Investitionsbedarf:* Im ersten Schritt werden € 120.000,00 investiert.

*Arbeit und Investition in der Region:* Verweis auf ständige regionale Auftragsvergaben

*Kommunalsteuereinnahmen:* Verweis auf 100 Arbeitsplätze in den Gebäuden der IVS, davon fast die Hälfte in Gaspoltshofen

*Öffentliche Zugänglichkeit:* Keine Aussage, konzeptabhängig

*Wirtschaftlichkeit:* Keine Aussage möglich

*Realisierungszeitraum:* Erste Stufe in maximal 2 Jahren

*Anmerkungen:* Das Angebot ist bis 28.02.2022 gültig

**Interessent 2 für Bahnhof Gaspoltshofen:**

**Interessentengruppe Bahnhof Gaspoltshofen, i.V. Franz Jedinger**

*Gesamtkonzept des Bieters:* Das Konzept basiert auf Gründung eines Vereines. Der Verein betreibt die Sanierung und Adaptierung der Gebäude, Erstellung und Umsetzung eines Nutzungskonzeptes und die Sicherstellung des Betriebes.

*Preisangebot Kauf oder Miete:* Symbolische Miete

*Auswirkung auf die Gemeinde Gaspoltshofen:* Keine dezidierten Angaben. Im Konzept sind Angaben zur Bedeutung des Bahnhofsgebäudes und die Schaffung eines Platzes der Begegnung und der Kommunikation für Jung und Alt

*Mehrwert für den Geh- und Radweg:* Es erfolgt der Verweis auf das Nutzungskonzept Rad- und Gehweg Haager Lies. Dazu gehören: Wechseleausstellungen, die Anlage eines Obstgartens, die Anbringung von Nistkästen und die Errichtung eines Baumstamm-Kinderspielplatzes. Zusätzlich werden als weitere Nutzungsmöglichkeiten die Einrichtung eines Verkaufsraumes für regionale Produkte, eine Cafeteria, Ausstellung heimischer Künstler, Zeitgeschichtliche Ausstellungen, die Abhaltung des Bauernmarktes, die Abhaltung saisonaler oder sonstiger Märkte, die Bereitstellung von Gärtnerflächen, die Vergabe von Baumpatenschaften, die Abhaltung von Kursen, die Vermietung als Open-Air Veranstaltungsfläche, die Vermietung für private Feiern und die Einrichtung einer Büchertauschbörse angegeben.

*Investitionsbedarf:* Die Sanierungskosten werden für das Hauptgebäude mit € 50.000,00 geschätzt, für den Obstgarten mit € 8.000,00, Nebengebäude noch unklar. Finanzierung soll über Landes- und Gemeindeförderungen erfolgen, Mitglieder bringen Eigenleistungen ein. Laufende Kosten können noch nicht abgeschätzt werden. Als mögliche Einnahmen werden Vermietung von Verkaufsregalen und Cafeteria, Vermietung für Veranstaltungen oder Feiern, eigene Veranstaltungen und Förderungen angegeben.

*Arbeit und Investition in der Region:* Keine Angaben

*Kommunalsteuereinnahmen:* Keine Angaben

*Öffentliche Zugänglichkeit:* Sollte infolge der beabsichtigten Nutzung umfangreich möglich sein

*Wirtschaftlichkeit:* Keine Angaben

*Realisierungszeitraum:* Ein verbindlicher Zeitplan kann nicht angegeben werden.

*Anmerkungen:* Dem Konzept liegen 108 Unterstützungserklärungen bei. Diese sind dem Konzept als Liste beigelegt. Unter Sicherstellung des Betriebes wird angeführt, dass die Mitglieder des Vereines die Organisation und Durchführung der projektierten Nutzungsmöglichkeiten übernehmen. Mit Schreiben vom 10.08.2021 hat Herr Franz Stockinger den Vorschlag für die Nutzung des Bahnhofsgebäudes als Raststation mit einfacher Nutzung eingebracht. Da Herr Stockinger zu den Unterstützern des Konzeptes gehört, liegt sein Schreiben diesem bei.

*Christian Greifeneder erklärt sich bei dieser Abstimmung für befangen.*

Johannes Höftberger findet es noch zu früh für eine Verkaufsentscheidung. Da der Verein erst gegründet wird möchte er diesem die Chance geben, sich zu präsentieren. Deshalb schlägt er seitens der ÖVP einen Gegenantrag vor:

Erklärung: Die Angebote zu den beiden Bahnhöfen Gaspoltshofen und Altenhof sind aus unserer Sicht allesamt nicht befriedigend für die Marktgemeinde Gaspoltshofen und uns erscheint auch keine übertriebene Eile nötig zu sein, weshalb wir vorschlagen, die baulichen Themen für die Objekte Bahnhof Altenhof, Bahnhof Gaspoltshofen, alte Schule (Hauptstraße 10), Scheinhaus und mögliche Nutzung der freien Flächen im Gebäude des Gemeindeamtes an den Bauausschuss zu übergeben. Hier sollen eine gemeinsame Betrachtung und Erstellung eines Konzeptes vorangetrieben werden. Dieses Konzept soll bestmöglich die Anforderungen von bestehenden und zukünftigen Vereinen, mögliche gemeinsame Nutzung von diesen Objekten, als auch eine Veräußerung und – falls nicht – die Sanierungsschritte beinhalten.

Gegenantrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die oben genannten Themen dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zugeführt werden.

Karl Klinger betont, dass das Angebot der Fa. IVS nur bis 28.02.2022 gilt. Die Verkaufserlöse wären wichtig, um zB bestehende Kredite zu tilgen.

Maria Weberberger möchte noch ein wenig abwarten. Zwar sei es wichtig genau abzuwägen welche Gebäude im Besitz der Marktgemeinde bleiben sollen und welche nicht, aber es müsse auch überlegt werden, ob die Fläche beim Bahnhof Gaspoltshofen nicht doch relevant für die Marktgemeinde wäre.

Bürgermeister Klinger sieht keinen Grund für eine Aufschiebung des Verkaufs. Der Kauf der Bahntrasse war teurer als ursprünglich angenommen. Die Gemeinde besitze viele Gebäude mit hohen Kosten.

Andreas Ehrenleitner findet die Konzepte gut. Er denkt aber auch an die Aussage von Finanzreferent Danner und die Reihung der Projekte für die nächsten Jahre. Dazu müssen viele Eigenmittel der Gemeinde aufgebracht werden. Ein Verkauf des Bahnhofsgebäudes wäre sinnvoll.

Johannes Höftberger betont, dass der Verkauf nicht unendlich lang verschoben werden soll. Es soll lediglich den beiden zu gründenden Vereinen die Chance gegeben werden, ein Wirtschaftlichkeitskonzept auszuarbeiten und die Fördermöglichkeiten zu eruieren.

Vizebürgermeister Möslinger findet, dass ein halbes Jahr Zeit für die Ausschreibung auch für die Vereinsgründung gereicht hätte. Es gab sehr viele Interessenten aber letztendlich nur 2 Angebote. Die Ausschreibung wurde bewusst terminisiert. Er sieht keinen Grund für die Aufschiebung der Entscheidung.

Johann Raab glaubt, dass grundsätzlich die Nutzung aller gemeindeeigenen Gebäude überlegt werden müsse (Scheinhaus, Malschule...). Er findet beide Angebote gut und könnte sich als Kompromiss vorstellen die Entscheidung mit einem Zeitlimit an den Bauausschuss zu übertragen. Dann müsste aber eine klare Entscheidung fallen, ob die Gebäude und Grundstücke wichtig sind für Gaspoltshofen oder tatsächlich verkauft werden sollen.

Christian Greifeneder erklärt, dass sich der Bauausschuss bereits mit den gemeindeeigenen Gebäuden beschäftigt habe. Es gibt auch bereits eine Prioritätenreihung (wobei die beiden Bahnhofsgebäude bewusst nicht mitdiskutiert wurden)

- 1) Aufbahrungshalle Gaspoltshofen
- 2) Volksschule Altenhof
- 3) FF-Depot Gaspoltshofen
- 4) Amtsgebäude
- 5) Malschule, etc.

Vizebürgermeister Möslinger erwähnt die sehr schlechte Bausubstanz der Bahnhofsgebäude, vor allem in Altenhof.

Richard Mader fällt es schwer, die beiden Projekte für die Marktgemeinde zu gewichten – Priorität für Radweg oder Gemeindeeinnahmen. Er würde auch dem Verein die Chance geben ein Konzept einzureichen. Wenn es nur um den finanziellen Erlös geht könne man jederzeit einen Verkauf des Gebäudes wiederaufnehmen.

Helmuth Sinzinger findet, dass aufgrund der finanziellen Lage und den Diskussionen, die in diversen Gremien bereits stattgefunden haben, die Gebäude veräußert werden sollen. Es geht um die langfristige Erhaltung und Sanierung die sonst der Gemeinde zufällt.

Friedrich Söllinger findet, dass der Mehrwert für den Geh- und Radweg wichtig ist. Es ist die erste Gemeinderatssitzung die sich mit den Angeboten auseinandersetzt, er sieht keine Dringlichkeit für eine schnelle Entscheidung. Man solle dem Verein eine gewisse Zeit die Möglichkeit geben, sich zu beweisen. Eine Veräußerung sei später immer noch möglich.

Bürgermeister Klinger erläutert, dass der gebotene Preis in Ordnung sei. Die Widmung MB lasse nicht viel Spielraum. Wertvoll für die Gemeinde sei die im Angebot angeführte Sanierung des Gebäudes.

Er spricht sich klar für das Angebot der Fa. IVS aus. Er möchte keine weiteren Gebäude mehr für die Gemeinde in die Pflicht nehmen.

Roland Hattinger erwähnt, dass beim Bahnhof Gaspoltshofen der einzig mögliche größere Zugang zum Radweg ist. Man müsse sich überlegen, ob es nicht doch wichtig wäre für größere Veranstaltungen (zB Eröffnungsfeier).

Markus Schratzberger findet, dass nicht nur über die Bahnhofsgebäude abgestimmt werden sollte, sondern generell überlegt werden sollte, wie die einzelnen Vereine vielleicht zusammenarbeiten und gemeinsam Gebäude nutzen könnten.

Johannes Höftberger geht es um die Gesamtbetrachtung. Natürlich ist der Verkauf der Objekte schon länger bekannt, aber es wird das erste Mal im Gemeinderat behandelt. Deshalb würde er sich zB bis max. Sommer mit der Entscheidung Zeit lassen wollen.

Christian Greifeneder erwähnt, dass eine Zuweisung an den Bauausschuss aufgrund seiner Befangenheit und seiner Funktion als Ausschuss-Obmann schwierig sei.

Johannes Höftberger stellt den

**Antrag 1:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die oben genannten Themen dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zugeführt werden.

**Beschluss:**

Antrag 1 abgelehnt.

**Abstimmung:**

**FÜR DEN ANTRAG STIMMTEN**

ÖVP-Fraktion:

- Johannes Höftberger
- Theres Huber
- Roland Hattinger
- Ingrid Voraberger
- Richard Mader
- Johann Raab
- Bernhard Trauner
- Maria Weberberger
- Markus Schratzberger
- Martina Spitzer

GRÜNE-Fraktion:

- Friedrich Söllinger
- Carina Söllinger

**GEGEN DEN ANTRAG STIMMTEN:**

FPÖ-Fraktion:

- Ing. Wolfgang Klinger
- Philipp Möslinger
- Gabriele Famler
- Karl Klinger
- Hubert Aigner
- Matthias Söllinger
- Gerald Haböck
- Andrea Jarolim
- Roland Graf

SPÖ-Fraktion:

- Andreas Ehrenleitner
- Philipp Hofinger
- Helmuth Sinzinger

*Christian Greifeneder war bei der Abstimmung befangen.*

Da Antrag 1 abgelehnt wurde, stellt Bürgermeister Klinger

**Antrag 2:**

Der Gemeinderat möge den Verkauf des Bahnhofsgebäudes Gaspoltshofen an die Fa. IVS Holding genehmigen.

**Beschluss:**

Antrag 2 abgelehnt.

**Abstimmung:**

**FÜR DEN ANTRAG STIMMTEN**

FPÖ-Fraktion:

- Ing. Wolfgang Klinger
- Philipp Möslinger
- Gabriele Famler
- Karl Klinger
- Hubert Aigner
- Matthias Söllinger
- Gerald Haböck
- Andrea Jarolim
- Roland Graf

SPÖ-Fraktion:

- Andreas Ehrenleitner
- Philipp Hofinger
- Helmuth Sinzinger

**GEGEN DEN ANTRAG STIMMTEN:**

ÖVP-Fraktion:

- Johannes Höftberger
- Theres Huber
- Roland Hattinger
- Ingrid Voraberger
- Richard Mader
- Johann Raab
- Bernhard Trauner
- Markus Schratzberger
- Martina Spitzer

GRÜNE-Fraktion:

- Friedrich Söllinger
- Carina Söllinger

**STIMMENTHALTUNG:**

ÖVP-Fraktion:

- Maria Weberberger

*Christian Greifeneder war bei der Abstimmung befangen.*

## B) BAHNHOFSGEBÄUDE ALTENHOF

### **Interessant 1 für Bahnhof Altenhof:**

#### **Projekt zur Revitalisierung des Bahnhofsgebäudes von Stefan Mittermayr und Simone Baumgartner, FF Altenhof am Hausruck und FF Affnang**

*Gesamtkonzept des Bieters:* Das Bahnhofsgebäude soll dem Charakter des Hauses entsprechend renoviert und als Wohnung mit Garten vermietet werden. Auf der Fläche westlich des Bahnhofsgebäudes sollen ein Parkplatz und eine KHD-Halle situiert werden. Die Fläche westlich der Gebäude soll als Schrebergärten vermietet werden. Das Magazin soll als Geräteschuppen genutzt werden. Die genaue Aufteilung ist noch zu klären.

*Preisangebot Kauf oder Miete:* Kauf um € 3,00 je m<sup>2</sup> für Grund, Gebäude werden mit € 0 bewertet. Bei einer Gesamtfläche von 4.800 m<sup>2</sup> errechnet sich somit ein Verkaufspreis von € 14.400. Preisverhandlungen sind möglich.

*Auswirkung auf die Gemeinde Gaspoltshofen:* Schaffung von Parkmöglichkeiten, eines KHD-Lagers und der Möglichkeit der Gartenmietung

*Mehrwert für den Geh- und Radweg:* Parkmöglichkeiten und optische Aufwertung

*Investitionsbedarf:* Dieser wird als sehr hoch angegeben.

*Arbeit und Investition in der Region:* Verweis auf den hohen Investitionsbedarf, wovon Firmen in der Region profitieren sollen.

*Kommunalsteuereinnahmen:* Sollen sich durch Vermietung des Bahnhofsgebäudes und der Schrebergärten ergeben

*Öffentliche Zugänglichkeit:* Der Parkplatz ist öffentlich.

*Wirtschaftlichkeit:* Verweis auf Einnahmen durch Kommunalsteuern nach Projektrealisierung

*Realisierungszeitraum:* Zeitnahe Umsetzung ist vorgesehen.

*Anmerkungen:* Die im Projekt angegebene Wohnnutzung wird infolge der gegebenen Flächenwidmung nicht möglich sein. Die angeführten Kommunalsteuereinnahmen können nicht nachvollzogen werden. Die Errichtung eines Parkplatzes im westlichen Bereich ist auch durch die Gemeinde vorgesehen. Für den LWL-Ausbau ist in diesem Bereich die Errichtung eines POPs (Stahlbetonbau mit der Größe 7,5 mal 5 Metern) nötig, dieser ist daher nach genauer Situierung zu berücksichtigen.

### **Interessant 2 für Bahnhof Altenhof:**

#### **Projekt zur Revitalisierung des Bahnhofsgebäudes von Stefan Mittermayr und Simone Baumgartner**

*Gesamtkonzept des Bieters:* Das Bahnhofsgebäude soll dem Charakter des Hauses entsprechend renoviert und als Wohnung mit Garten vermietet werden. Die Fläche zwischen den Gebäuden soll als Parkplatz genutzt werden. Die restlichen Flächen sollen als Grünland genutzt oder als Schrebergärten vermietet werden. Das Magazin soll als Geräteschuppen genutzt werden.

*Preisangebot Kauf oder Miete:* Kauf um € 3,00 je m<sup>2</sup> für Grund, Gebäude werden mit € 0 bewertet. Bei einer Gesamtfläche von 4.800 m<sup>2</sup> errechnet sich somit ein Verkaufspreis von € 14.400. Preisverhandlungen sind möglich.

*Auswirkung auf die Gemeinde Gaspoltshofen:* Schaffung von Parkmöglichkeiten und der Möglichkeit der Gartenmietung

*Mehrwert für den Geh- und Radweg:* Parkmöglichkeiten und optische Aufwertung

*Investitionsbedarf:* Dieser wird als sehr hoch angegeben.

*Arbeit und Investition in der Region:* Verweis auf den hohen Investitionsbedarf, wovon Firmen in der Region profitieren sollen.

*Kommunalsteuereinnahmen:* Sollen sich durch Vermietung des Bahnhofsgebäudes und der Schrebergärten ergeben

*Öffentliche Zugänglichkeit:* Der Parkplatz ist öffentlich.

*Wirtschaftlichkeit:* Verweis auf Einnahmen durch Kommunalsteuern nach Projektrealisierung

*Realisierungszeitraum:* Zeitnahe Umsetzung ist vorgesehen.

*Anmerkungen:* Das Projekt ist in weiten Teilen ident mit dem vorherigen Projekt ohne Beteiligung der Feuerwehren und Errichtung eines KHD-Lagers. Die im Projekt angegebene Wohnnutzung wird infolge der gegebenen Flächenwidmung nicht möglich sein. Die angeführten Kommunalsteuereinnahmen können nicht nachvollzogen werden. Die Errichtung eines Parkplatzes im westlichen Bereich ist auch durch die Gemeinde vorgesehen. Für den LWL-Ausbau ist in diesem Bereich die Errichtung eines POPs (Stahlbetonbau mit der Größe 7,5 mal 5 Metern) nötig, dieser ist daher nach genauer Situierung zu berücksichtigen.

### **Interessent 3 für Bahnhof Altenhof: Martina und Fritz Greifender**

*Gesamtkonzept des Bieters:* Sanierung des gesamten Bahnhofsareals für private Nutzung. Gebäude sollen soweit als möglich im Originalzustand erhalten werden.

*Preisangebot Kauf oder Miete:* Kauf um € 50.000,00 (Bei einer Fläche von 4.800 m<sup>2</sup> beträgt der Kaufpreis je m<sup>2</sup> rund € 10,40). Die Käufer gehen davon aus, dass die Kanalanschlussgebühr bereits entrichtet ist, was aber nicht der Fall ist. Diese wird rund € 3.800,00 betragen.

*Auswirkung auf die Gemeinde Gaspoltshofen:* Keine Angaben

*Mehrwert für den Geh- und Radweg:* Keine Angaben

*Investitionsbedarf:* Unterteilung in 2 Sanierungsabschnitte, wobei im ersten Abschnitt ca. 100.000,00 investiert werden sollen. Für die geschätzten Investitionen sind Angebote diverser Firmen beigelegt.

*Arbeit und Investition in der Region:* Keine Angaben

*Kommunalsteuereinnahmen:* Keine Angaben

*Öffentliche Zugänglichkeit:* Keine Angaben

*Wirtschaftlichkeit:* Keine Angaben

*Realisierungszeitraum:* Unterteilung in 2 Sanierungsabschnitte, wobei der erste Abschnitt in ca. 6 Monaten umgesetzt sein soll.

*Anmerkungen:* Das Angebot gilt bis 28.02.2022.

### **Interessent 4 für Bahnhof Altenhof: Alfred Söllinger und der zukünftige Verein „Bahnhof Haager Lies“**

*Gesamtkonzept des Bieters:* Der zukünftige Verein „Bahnhof Haager Lies“ soll den Bahnhof als Ausflugsziel in Oberösterreich attraktivieren. Mit modernen Mitteln soll ein nostalgisches Museum entstehen. Besucher werden in einem echten Wagon von damals mit Rütteleffekten und Videoinstallationen auf Zeitreise geschickt.

*Preisangebot Kauf oder Miete:* 30.000,00 bis 50.000,00

*Auswirkung auf die Gemeinde Gaspoltshofen:* Im Projekt wird angegeben, dass alle in Gaspoltshofen etwas davon haben.

*Mehrwert für den Geh- und Radweg:* Eine Nutzung der umgebauten Bahntrasse für Erlebnisevents wie eine geschichtliche Schnitzeljagd oder Radrennen mit Oldtimer-Rädern ist beabsichtigt.

*Investitionsbedarf:* Das Projekt soll sich aus sich selbst über einen Verein finanzieren, der noch gegründet werden soll.

*Arbeit und Investition in der Region.* Die Veranstaltung eines Schmankerlfestes unter Beteiligung von Wirtshäusern und Betrieben der Umgebung wird in Aussicht gestellt.

*Kommunalsteuereinnahmen:* Keine Angaben

*Öffentliche Zugänglichkeit:* Keine Angaben, ergibt sich aus dem Projekt.

*Wirtschaftlichkeit:* Keine Angaben

*Realisierungszeitraum:* Keine Angaben

*Anmerkungen:* In einem begleitenden Schreiben verweist Herr Söllinger darauf, dass er sich seit über 30 Jahren mit visueller und akustischer Gestaltung in der Werbung beschäftigt und in ca. 2 Jahren wieder fix in Gaspoltshofen leben wird.

Bürgermeister Klinger ergänzt, dass nach näherer Betrachtung die beiden Angebote von Mittermayr (mit und ohne Feuerwehrbeteiligung) aufgrund der hohen zu erwartenden Kosten und den niedrigeren Einnahmen für die Gemeinde herausfallen. Er schlägt folgende Reihung der Projekte vor:

- 1) Fritz und Martina Greifeneder
- 2) Alfred Söllinger und Verein

und stellt die Thematik „Bahnhof Altenhof“ zur Diskussion.

Nach Anfrage von Maria Weberberger erklärt Bürgermeister Klinger, dass Herr Greifeneder eine private Nutzung plane. Im Rahmen einer MB-Widmung bedeute das eine Sanierung und eventuell später einmal eine kleine Werkstatt.

Christian Greifeneder ergänzt dazu, dass noch nichts konkret geplant ist. Herr Greifeneder möchte noch heuer mit der Sanierung beginnen und wäre bereit, eine Pönale zu bezahlen, falls dies nicht eingehalten werden könne.

Die Bausubstanz des Gebäudes ist aufgrund des beschädigten Daches und einem daraus resultierenden Wassereintritt bei fehlender Lüftung (Schimmelbefall) extrem schlecht.

Johann Raab fände den Verkauf an die Ehegatten Greifeneder eine sinnvolle Lösung. Helmuth Sinzinger kann dies nicht ganz nachvollziehen, da beim Bahnhof Gaspoltshofen bei derselben Grundthematik für den Verein und gegen eine gewerbliche Nutzung gestimmt wurde.

Philipp Möslinger ergänzt, dass bei dieser Widmung zwar die Errichtung einer Werkstatt und somit gewerbliche Nutzung möglich, aber derzeit nicht geplant sei.

Für Friedrich Söllinger zählt der Mehrwert für den Radweg mehr, weshalb er sich eindeutig für das Angebot von Alfred Söllinger ausspricht.

Bürgermeister Klinger schlägt vor, Alfred Söllinger auch anzubieten eine Pönale bei Nichteinhaltung der Fristen zu leisten. Wenn er dazu bereit wäre, sei sein Angebot wegen dem Mehrwert für den Radweg zu bevorzugen.

Philipp Möslinger betont, dass es sich um 2 sehr unterschiedliche Angebote handle, 1x private Nutzung und 1x touristische Nutzung. Um die touristische Nutzung bevorzugen zu können brauche man die ersten 2 Jahre eine Umsetzungssicherheit.

Karl Klinger fände es auch sinnvoll, Alfred Söllinger konkret die Pönale vorzuschlagen und die Reaktion abzuwarten.

Da Alfred Söllinger als Zuschauer im Mehrzweckraum anwesend ist, wird er gebeten, den Sitzungssaal für die Beantwortung von Fragen aufzusuchen.

Bürgermeister Klinger bietet Alfred Söllinger an auch eine Pönale in der Höhe von 25.000 Euro in das Angebot aufzunehmen um vergleichbar mit Greifeneder zu sein. Alfred Söllinger betont, dass das gesamte Risiko bei ihm liege und er sich deshalb keine Pönale vorstellen kann. Er würde das Objekt kaufen und seine Ideen wie angeboten umsetzen. Falls es ihm nicht gelinge könne die Gemeinde das Gebäude zurückkaufen und weiter veräußern. Er möchte sich nicht durch eine Pönale unter Druck bringen lassen.

Philipp Möslinger betont, dass das Projekt sehr gut für den Radweg wäre. Da die Bausubstanz des Gebäudes aber so schlecht sei wäre es nicht gut noch einmal 2 Jahre verstreichen zu lassen, wenn jetzt ein Kaufinteressent vorhanden sei. In 2 Jahren wäre die Substanz vielleicht noch wesentlich schlechter.

*Alfred Söllinger verlässt die Sitzung wieder.*

Richard Mader glaubt auch dass das Angebot im Zusammenhang mit den Feuerwehren schlechter sei als die von Greifeneder und Söllinger. Für ihn sei aber noch nicht klar, wie wichtig so eine Lagerfläche für die Feuerwehren dort wirklich sei und welche Auswirkungen es für die Gemeinde hätte, wenn dieses Angebot angenommen werden würde.

Helmuth Sinzinger erläutert dazu, dass es um einen geeigneten Lagerplatz für Veranstaltungsequipment gehe und zeitgleich hätten dort die Feuerwehren Affnang und Altenhof einen guten Zugang zu Planen, Sandsäcken... für Katastropheneinsätze rund um die Uhr.

Johannes Höftberger glaubt, dass 2 kulturelle Nutzungen der Bahnhofsgebäude zu viel seien. Da er den Verein in Gaspoltshofen mit seinem Nutzungsangebot unterstütze könne er sich den Verkauf in Altenhof an eine Privatperson mit privater Nutzung vorstellen. Möglicherweise wäre Alfred Söllinger bereit, den Verein in Gaspoltshofen zu unterstützen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Bahnhof Altenhof an Martina und Fritz Greifeneder verkauft werden soll.

**Beschluss:**

Antrag genehmigt.

**Abstimmung:**

**FÜR DEN ANTRAG STIMMTEN**

**FPÖ-Fraktion:**

- Ing. Wolfgang Klinger
- Philipp Möslinger
- Gabriele Famler
- Christian Greifeneder
- Karl Klinger

- Hubert Aigner
- Matthias Söllinger
- Gerald Haböck
- Andrea Jarolim
- Roland Graf

ÖVP-Fraktion:

- Johannes Höftberger
- Theres Huber
- Roland Hattinger
- Ingrid Voraberger
- Johann Raab
- Bernhard Trauner
- Maria Weberberger
- Markus Schratzberger
- Martina Spitzer

SPÖ-Fraktion:

- Andreas Ehrenleitner
- Philipp Hofinger
- Helmuth Sinzinger

**STIMMENTHALTUNG:**

ÖVP-Fraktion:

- Richard Mader

*Friedrich und Carina Söllinger (GRÜNE-Fraktion) waren bei der Abstimmung befangen.*

## **2. Erhöhung des Erhaltungsbeitrages; Änderung der Verordnung vom 07.12.2021**

### **Sachverhalt** – Berichterstatter Bürgermeister Klinger:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2021 wurde eine Verordnung zur Erhöhung des Erhaltungsbeitrages auf das Doppelte genehmigt und in der Folge an der ‚Amtstafel kundgemacht und zur Verordnungsprüfung an das Amt der Oö. Landesregierung übermittelt. Mit dem Schreiben IKD-2021-383660/4-P vom 30.12.2021 teilte die IKD mit, dass die Verordnungsprüfung der am 07.12.2021 beschlossenen Verordnung über die Erhöhung des Erhaltungsbeitrags ergeben hat, dass das Inkrafttreten der Verordnung im § 2 in gesetzwidriger Weise rückwirkend mit 01.01.2021 erfolgte.

Um nicht eine Aufhebung der Verordnung durch die Oö. Landesregierung zu riskieren, wird empfohlen die Verordnung wie folgt durch die ersatzlose Aufhebung des § 2 abzuändern:

Verordnung des Gemeinderats der Marktgemeinde Gaspoltshofen vom 15.02.2022, mit der die Verordnung des Gemeinderats der Marktgemeinde Gaspoltshofen vom 07.12.2021 betreffend die Erhöhung des Erhaltungsbeitrags abgeändert wird:

Artikel I:

§ 2 wird ersatzlos aufgehoben.

Artikel II:

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.“

Kundgemacht am:

Abgenommen am:

**Anlage:** Schreiben IKD-2021-383660/4-P vom 30.12.2021

### **Beratungsverlauf:**

Keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Verordnung wie im Amtsvortrag geschildert genehmigen.

### **Beschluss:**

Antrag genehmigt.

### **Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

### **3. SPÖ-Fraktion, Petition für Fahrverbot durch Gaspoltshofen**

#### **Sachverhalt** – Berichterstatter Andreas Ehrenleitner:

Durch die Mitglieder der SPÖ-Fraktion wurde ein Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes gestellt. Der Antrag liegt den Sitzungsunterlagen bei und betrifft eine Petition für ein Fahrverbot auf der B 135 und eine Erhöhung der Kontrollen auf der L520.

**Anlagen:**  
Petition

#### **Beratungsverlauf:**

Andreas Ehrenleitner verliest die Petition und ergänzt, dass rechtlich abgeklärt werden müsse, wo Tafeln platziert werden können (zB Kreuzung Eggerding Richtung Schwanenstadt).

Bürgermeister Klinger glaubt, dass eine Umformulierung der Petition notwendig ist, da es sich nicht um ein generelles, sondern um ein LKW-Fahrverbot über 7,5 t handle. Eine Formulierung mit detaillierten Straßenkilometern wäre besser.

Friedrich Söllinger verspricht sich nicht viel von der Petition. Schilder würden nur bei regelmäßigen Kontrollen etwas bringen. Er unterstütze die Petition, weil es sich um ein Verkehrsthema handle, kritisiert aber, dass so lange nichts unternommen wurde.

Philipp Möslinger glaubt, dass mit dieser Petition max. 5-10 % LKW wegfallen würden und sieht mehr Sinn darin, dieses Thema an ein Gremium zuzuweisen und besser auszuarbeiten.

Helmuth Sinzinger meint, dass die Thematik bereits lange genug bestehe und nun einmal ein offizieller Anfang gemacht werden müsse.

Richard Mader glaubt, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, juristisch hieb- und stichfest zu formulieren, sehr wohl aber die Sorge an die betreffenden Stellen mitzuteilen.

Karl Klinger schließt sich an.

Auch Johannes Höftberger spricht sich für die Unterstützung der Petition aus. Diese Thematik müsse auf jeden Fall an die richtige Stelle zur Weiterbearbeitung gehen.

Philipp Hofinger betont, dass die Petition von der SPÖ Fraktion absichtlich so offen formuliert wurde. Es gehe darum, auf das Problem aufmerksam zu machen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Petition (siehe Anhang) an den OÖ Landtag und die OÖ Landesregierung stellen:

Der OÖ Landtag und die OÖ Landesregierung werden ersucht, sich für ein Fahrverbot für LKW über 7,5 t auf der B135 (ausgenommen Ziel- und Quellverkehr) durch Gaspoltshofen einzusetzen. Weiters sollen auf der L520 von Haag/H. kommend Richtung Gaspoltshofen die Kontrollen erhöht werden.

**Beschluss:**

Antrag genehmigt.

**Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

#### **4. Wohnungsvergabe - LAWOG, Mühlbachstraße 7, Wohnung Nr. 6**

##### **Sachverhalt** – Berichterstatter Johannes Höftberger:

Die LAWOG hat der Marktgemeinde am 27. Juli 2021 mitgeteilt, dass die Wohnung Nr. 6 in der Mühlbachstraße 7 per 31. Oktober 2021 gekündigt wurde.

Diese Wohnung liegt im 2. Stock und hat ein Nutzflächenausmaß von 81,41 m<sup>2</sup>. Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt derzeit, inklusive Betriebs- und Heizkosten, € 713,73. Die für diese Wohnung vorgesehene Kautions beträgt € 2.380,88.

Die an 2. Stelle gereichte Person hat die Wohnungszuweisung angenommen.

##### **Beratungsverlauf:**

Keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

##### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Wohnungsvergabe genehmigen.

##### **Beschluss:**

Antrag genehmigt.

##### **Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

## **5. Wohnungsvergabe - LAWOG, Mühlbachstraße 9, Wohnung Nr. 9**

### **Sachverhalt** – Berichterstatter Johannes Höftberger:

Die LAWOG hat der Marktgemeinde am 26. Februar 2021 mitgeteilt, dass die Wohnung Nr. 9 in der Mühlbachstraße 9 per 31. Mai 2021 gekündigt wurde.

Diese Wohnung liegt im 2. Stock und hat ein Nutzflächenausmaß von 78,11 m<sup>2</sup>. Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt derzeit, inklusive Betriebs- und Heizkosten, € 646,20. Die für diese Wohnung vorgesehene Kautions beträgt € 1.268,22.

Die an 5. Stelle gereichte Person hat die Wohnungszuweisung angenommen.

### **Beratungsverlauf:**

Keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Wohnungsvergabe genehmigen.

### **Beschluss:**

Antrag genehmigt.

### **Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

**6. DRINGLICHKEITSANTRAG  
Flächenwidmungsplan Nr. 7 – Änderung Nr. 5 und  
ÖEK Nr. 3 – Änderung Nr. 4;  
Abgabe einer Stellungnahme zu Versagungsgründen**

**Sachverhalt – Berichterstatter Bürgermeister Klinger:**

Es wurde die Umwidmung je einer Teilfläche der Grundstücke Nr. 338, 339 und 341 KG Hörbach im Ausmaß von rund 1.200 m<sup>2</sup> von Grünland in Wohngebiet beantragt. Im Funktionsplan des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 3 ist die gegenständliche nicht erfasst, weshalb hier eine Änderung des ÖEK die nötige Voraussetzung für die Widmungsänderung bildet.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23.03.2021 beschlossen, das Verfahren für die Umwidmung einzuleiten. Die Genehmigung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 06.07.2021.

Mit Schreiben vom 10.11.2021 wird vom Amt der Oö. Landesregierung mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, die Genehmigung der Widmungs- und ÖEK-Änderung zu versagen. Begründet wird die vorgesehene Versagung vor Allem mit der dezentralen Lage, der im ÖEK festgelegten Entwicklungsmöglichkeit in der Ortschaft Hörbach und dem Nahbereich zur Gaspoltshofener Landesstraße L520.

Mit E-Mail vom 28.12.2021 wurde der Widmungswerber per Mail über den Verfahrensstand, insbesondere über die Mitteilung von Versagungsgründen, in Kenntnis gesetzt.

Mit E-Mail vom 06.01.2022 teilt der Widmungswerber mit, dass er den Antrag zurückziehe.

Mit E-Mail vom 09.02.2022 widerruft der Widmungswerber seine Zurückziehung. Er führt eine umfangreiche Begründung an, warum das Verfahren aus seiner Sicht genehmigungsfähig sei und ersucht den Gemeinderat um einen entsprechenden Beschluss.

Gemäß § 34 Abs. 3 Oö. ROG 1994 wurde der Gemeinde eine Frist zur Abgabe einer Stellungnahme binnen 16 Wochen nach Erhalt des Schreibens eingeräumt. Die Mitteilung von Versagungsgründen (Schreiben vom 10.11.2021, GZ: RO-2021-203114/16/Ja) ist am 15.11.2021 eingelangt; die Frist endet somit am 08.03.2022.

Der Gemeinde erscheinen die in der Begründung (E-Mail des Widmungswerbers vom 09.02.2022) angeführten Punkte als schlüssig und nachvollziehbar und bilden daher einen Bestandteil der mit Datum 10.02.2022 verfassten Stellungnahme.

**Anlagen:**

Mitteilung von Versagungsgründen vom 10.11.2021

E-Mails Widmungswerber vom 06.01.2022 bzw. 09.02.2022

Stellungnahme gem. § 34 Abs. 3 Oö. ROG 1994 vom 10.02.2022

**Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende verliest die Eingabe der Widmungswerber und den Vorschlag zur Abgabe einer Stellungnahme vollinhaltlich. In der Folge schließen sich mehrere Gemeinderäte den vorgebrachten Argumenten an.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die beantragte Umwidmung und ÖEK-Änderung genehmigen und sich der im Amtsvortrag angeführten Argumente der E-Mails des Widmungswerbers und der Stellungnahme vom 10.02.2022 anschließen.

**Beschluss:**

Antrag genehmigt.

**Abstimmung:**

Einstimmig durch Handzeichen.

## 7. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Da die beiden Verhandlungsschriften vom 07.12.2021 und vom 13.12.2021 während der Sitzung nicht von allen Gemeinderäten angesehen werden konnten sollen sie bei der nächsten Gemeinderatssitzung noch einmal aufgelegt werden.

## 8. Allfälliges

### 1) Bürgermeister Klinger:

Der Corona Impfbus ist am 17.02.2022 von 13-16 Uhr hinter dem Marktgemeindeamt stationiert.

### 2) Markus Schratzberger:

Kritik am neuen Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel – Die Busverbindungen von und nach Gaspoltshofen am Wochenende wurden wesentlich schlechter. Kein einziger Bus am Wochenende nach Gaspoltshofen.

### 3) Friedrich Söllinger:

Wann ist mit der Fertigstellung von Glasfaser-Internet zu rechnen?  
→ ist für das 3. Quartal 2022 geplant.

### 4) Friedrich Söllinger:

War nicht eine Nutzung der WCs in den Bahnhofsgebäuden für den Radweg geplant?  
Philipp Möslinger erläutert dazu, dass die Bereitstellung von WC-Anlagen ein eigenes Thema bei der Planung des Radweges im Verband sei. Eine Nutzung der WCs in den Bahnhöfen war nie geplant.

### 5) Helmut Sinzinger:

Veranstaltungen am Radweg für heuer? – Die Feuerwehr wurde bisher noch nicht informiert. Er bittet um rechtzeitige Kontaktaufnahme dazu.

28.05. UEC Paracycling Championships Radrennen

29.05. Bike the Lies – Zeitfahren RFV Weibern

Vorher ist die offizielle Eröffnungsfeier geplant.

### 6) Johannes Höftberger:

Bei der Ausfahrt Feldgasse auf die Hauptstraße wäre ein Doppelspiegel sinnvoll. Amtsleiter Schiermair erklärt, dass dies bereits begutachtet und vom Straßenmeister abgeraten wurde, da die Lichtverhältnisse sehr schwierig sind und ein Doppelspiegel mehr Gefahren als Nutzen bringen würde.

**Der Vorsitzende:**

Wolfgang Kluge

**Schriftführer:**

Stankovic

Gaspoltshofen, 29.03.2022

---

**Das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift laut  
§ 54 Z. 5 Oö. Gemeindeordnung wird bestätigt:**

**Der Vorsitzende:**

Wolfgang Kluge

A. Mollner  
Gemeinderatsmitglied:  
(ÖVP)

Andreas Ehrenleitner  
Gemeinderatsmitglied:  
(SPÖ)

Andri Mikunajr  
Gemeinderatsmitglied:  
(GRÜNE)

Gaspoltshofen, 29.03.2022

